

Inhalt

Paradigmen des Idyllischen – ein Auftakt

Nils Jablonski & Solvejg Nitzke 7

Idyllischer Überfluss

Tausch- und Affektökonomie im frühneuzeitlichen bukolischen Roman

Annika Nickenig 21

Wirtschaftliche Idylle, idyllische Wirtschaft

Kreuzungen einer doppelten Transformation im 18. Jahrhundert

Jan Gerstner 41

Im Dickicht

Lebensformen der Idylle in Felix Saltens *Bambi*.

Eine Lebensgeschichte aus dem Walde (1922/23)

Christian Schmitt 63

Gesellige Idyllen/Idyllische Geselligkeit als literarisch-kulturelle Praxis um 1750

Jana Kittelmann 83

Arabeske als Artikulation der Idylle

Korrespondenzen von Gattung, Gender und Medium bei E. Marlitt

Christine Brunner 111

Echo und Spracharbeit

Das *Pegnesische Schäfergedicht* im Kontext

von Georg Philipp Harsdörffers *Frauenzimmer Gesprächspiele*

Jakob Christoph Heller 135

Die Schweiz als Idylle	
Mediale Wandergemeinschaften und (neo-)koloniale Praktiken	
<i>Marie Drath</i>	159
Idyllische Gemeinschaft in der ›Willkommenskultur‹?	
(Erzähl-)Räume der Krisenbewältigung	
<i>Sylvia Pritsch</i>	181
Vom Rauschen der Natur zur idyllischen Musik	
Medienmetonymien und Mimesis-Reflexion bei Salomon Gessner	
<i>Nils Jablonski</i>	201
Das Lied der Bäume	
Über idyllische Resonanzverhältnisse bei David G. Haskell und Richard Powers	
<i>Solvejg Nitzke</i>	217
Beiträger*innen	239